

NACHRICHTEN

**Snowboard-Unfall
abseits der Skipiste**

KLOSTERS: Fünf Helfer der SAC-Rettungskolonie Prättigau und des Pistendienstes haben am Montagabend abseits des Skigebiets von Madrisa-Klosters einen verletzten 16-jährigen deutschen Snowboarder geborgen und seine Hospitalisierung verursacht. Wie die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega am Dienstag mitteilte, war der Varianten-Snowboarder gegen 17 Uhr unterhalb der Tschägiwiese gestürzt und verletzt liegen geblieben. Mit seinem Mobiltelefon gelang es ihm, die Rega in Untervaz zur Unfallstelle zu lotsen. Kabel von Transportseilbahnen verunmöglichten in der Dunkelheit jedoch eine Bergung mit der Helikopterwinde. Nach einem Rekognoszierungsflug konnte die Bergungsmannschaft schliesslich zu Fuss zum Verunfallten aufsteigen.

**3,3 Promille und kein
Führerausweis**

FRAUENFELD: Er sei überhaupt nicht Auto gefahren, behauptete ein 40-Jähriger bei Märstetten TG, den die Polizei mit 3,3 Promille Alkohol im Blut in einem Auto erwischt hatte. Der Führerausweis war ihm schon früher entzogen worden. Nach Polizeiangaben vom Dienstag war der Blaufahrer seinen Führerausweis losgeworden, weil er schon einmal in angetrunkenem Zustand gefahren war. Als ihn die Polizisten dieses Mal aus dem Verkehr zogen, setzte er sich während der Kontrolle vom Fahrer- auf den Beifahrersitz, verriegelte die Türen und behauptete, gar nicht gefahren zu sein.

**Offene Kirche mit
klarer Identität**

ST. GALLEN: Eine offene Kirche mit klarer Identität, die von allen mitgestaltet wird: So wünscht sich der neue evangelisch-reformierte St. Galler Kirchenratspräsident, Dölf Weder, «seine» Kirche. Weder wird am kommenden Samstag mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Laurenzen in St. Gallen das Kirchenpräsidium von Karl Graf übernehmen. An einer Medienkonferenz am Dienstag blickte Graf zurück, Weder nach vorn. Bewährtes – wie das gute Verhältnis zwischen Kirche und Staat oder das freundschaftliche ökumenische Klima – habe bewahrt werden können, sagte Graf. Zufrieden zeigte er sich auch über die günstige Finanzlage der Kirche. Grafs Nachfolger Dölf Weder verglich seine zukünftige Arbeit mit zwei verschiedenen Arten von Musik, mit grauer und mit blauer Musik. Das Graue seien Reglemente oder Finanzen, seien jene Bereiche, die die Hülle der Kirche bildeten. Ebenso wichtig seien für ihn die Beziehungen zwischen den Menschen und den kirchlichen Stellen auf verschiedenen Ebenen. Zu einer funktionierenden Kirche gehöre aber auch viel Kreativität. Solche Elemente bezeichnete er als blaue Musik.

**Tödlicher Unfall beim
Holzen**

HEIDEN: Am Montagnachmittag verunglückte in Heiden ein 64-jähriger Landwirt beim Holzen tödlich. Laut einer Mitteilung des Kantonspolizei Ausserrhodens vom Dienstag wollte der Landwirt eine vom Sturm gefällte Tanne zersägen. Den Wurzelstock hatte er zuvor mit einem Seil gesichert. Darauf wollte er die Tanne oberhalb des Wurzelstockes mit der Motorsäge abtrennen. Durch das Absägen löste sich die Spannung in der liegenden Tanne. Der Wurzelstock drehte sich und begrub den Landwirt unter sich. Als der 64-Jährige am Abend nicht nach Hause kam, hielt eine Nachbarin im Wald Nachschau und fand den Mann tot unter dem Wurzelstock des Baumes. Zur Bergung der Leiche musste die Feuerwehr Heiden beigezogen werden. Die Forstbehörden raten zur Zeit von Waldarbeiten ab. Viele der durch den Sturm gefällten Bäume stünden unter grosser Spannung und es sei schwierig einzuschätzen, wie sich die Bäume beim Zersägen verhalten.

Nach fast zwei Monaten, 3000 km Wegstrecke und unzähligen, traumhaften Bildern kehrte der bekannte Basler Landschafts- und Reisefotograf Roland Bachofer in die Schweiz zurück und präsentiert nun seine Abenteuerreise zusammen mit dem bekannten Kilimandscharo-Besteiger Kurt Heglin in Form einer Diashow in Überblendtechnik auf Grossleinwand.

Bekannt wurde Bachofer durch seine einfachen, lebendigen Live-Vorträge über fremde Länder und Kulturen, die er schon erfolgreich über 90 Mal in der gesamten Deutschschweiz in mehreren Tourneen präsentieren konnte. Fast viertausend Mal drückte er für den Abenteuer-vortrag «Ostafrika» auf seiner Reportage-Reise auf den Auslöser. Aus diesem Pool einzigartiger Landschaftsaufnahmen, Mensch- und Tierportraits, gemacht mit einer aufwendigen, professionellen Kleinbildausstattung, hat Bachofer rund 640 faszinierende Bildimpressionen für Sie zu einer unterhaltsamen, fast eineinhalbstündigen Live-Dia-Show mit Pause zusammengestellt. Für die Herstellung dieser Bilder wurden nur Objektive fixer Brennweiten (24 mm Weitwinkel, 50 mm Normal-, 100 mm Tele-, 300 mm Apo-Tele- und 500 mm Spiegelteleobjektiv) mit Anfangsblendenöffnungen zwischen f/2 und f/2.8 (ausser Spiegelteleobjektiv mit f/8.0) verwendet, welche qualitativ absolut hochwertige Kleinbilds liefern. Dazu Polfilter, eine Nikon FM2-Kamera, zwei Nikon AF-Kameras, eine Minolta 9xi und Kodak Professional Film (64 und 200 ASA), oft mit Stativ. Kenya und Tanzania, das moderne Ostafrika –



Am Mittwoch, den 12. Januar gibt es in der Kantonsschule Sargans eine Dia-Show über die faszinierende Natur des afrikanischen Kontinents zu sehen

Traumstation vieler Europäer. Kann man hier doch all jenes erleben, was uns im langweiligen Alltag fehlt: Abenteuer, Action, Erlebnis, Kultur und Erholung pur. Wie wärs mit einer fünf-tägigen Velotour rund um den Kilimandscharo? Oder gleich mit seiner Besteigung? Wer lieber die gemütliche Tour bevorzugt, kann sich an einen der unzähligen Traumstrände vor der Ostküste Tanzanias legen und schnorcheln die Unterwasserwelt entdecken... Für jeden Geschmack gibt es das passende Freizeitvergnügen. Weitere Highlights

der Show sind: Berühmte Nationalparks, Safari zu den wilden Tieren; Besuch bei den geheimnisvollen Massai; der höchste Berg Afrikas, ein Blick von oben; Sansibar, 1001 Nacht und vieles mehr.

Dank atemberaubender, computergesteuerter Überblendprojektion, humorvoller und heiterer Live-reportage über eine der faszinierendsten Feriendestinationen der Welt, wird die mit Musik untermalte Show zum echten audiovisuellen Erlebnis. Präsentiert wird diese unterhaltsame Diashow am Mittwoch,

den 12. Januar 2000 um 20 Uhr in der Aula Kanti, Pizolstr. in 7320 Sargans. Tickets sind bei Tödi Reisen, Grossfeldstr. 18, Sargans, Tel: 081/720 45 45 im Vorverkauf erhältlich. Abendkasse und Türöffnung ab 19.30 Uhr. Eintrittspreise im Vorverkauf: Erwachsene 16.-/25 % Ermässigung für AHV, Studenten, Schüler/ Kinder unter 10 Jahren in Elternbegleitung gratis. Abendkasse: + 2.- Zuschlag.

Achtung Wettbewerb: Es gibt eine Reise für zwei Personen nach Kenya zu gewinnen!!!

Triesnerin gewann Preisjassen

16. Silvester-Jasswoche mit öffentlichem Preisjassen

Bereits zur Tradition ist das öffentliche Preisjassen im Hotel Walzenhausen während der Silvester-Jasswoche geworden. Erika Ospelt, Triesen, Bruno Stillhard, Bütschwil, und Berti von Roth, Fehraltorf, belegten die ersten drei Plätze unter 67 Teilnehmenden.

Beim öffentlichen Preisjassen innerhalb der 16. Silvester-Jasswoche im Hotel Walzenhausen, organisiert von Jasspapst Dölf Bachmann, Redaktor der schweizerischen Jasszeitung «Trumpf-As», Dietlikon, nahmen 67 Jasserinnen und Jasser aus der ganzen Schweiz teil. Begeistert über ihren Sieg und den Gewinn von drei Goldvreneli zeigte sich die Liechtensteinerin Erika Ospelt aus Triesen. Dölf Bachmann ist überzeugt davon, dass Jassen eine Sportart, ja gar ein Denksport, für Jung und Alt ist. Jassen hält jung und trainiert dabei das Kopfrechnen.

Gymnastik fürs Hirn

Doch nicht nur das öffentliche Preisjassen stand bei den rund vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Silvester-Jasswoche im Vordergrund. Es wurde auch eine interne Meisterschaft ausgetragen,

zudem Yathzee und Lotto gespielt. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen neben Frühgymnastik und Baden auch Ausflüge in die Region sowie das grosse Silvester-Bankett mit Feuerwerk des Hauses. Besonders gelobt wurde der umfangreiche Gabentisch bei der Preisverteilung.

Auszug aus den Rangliste

Preisjassen: 1. Erika Ospelt, Triesen, 4111 Punkte. 2. Bruno Stillhard, Bütschwil, 4106. 3. Berti von Roth, Fehraltorf, 4102. 4. Ernst Graf, Schönengrund, 4087. 5. Vreni Ernst, Meggen, 4063. 6. Werder Greti, Solothurn, 4057. Ferner 7. Giulia Frenker, Oberschan, 12. Hans Bachof-

ner, St. Margrethen, 16. Agnes Morgenroth, Goldach, 17. Rösli Sieber, Berneck, 18. Eugen Krapf, Gossau, 19. Alex Höfler, Thal, 21. Regula Dornbierer, Thal, 22. Margrith Bargetze, Triesen, 27. Lys Lanter, Tübach, 29. Hans Herzog, Thal, 32. Anna Schneebeli, Goldach, 37. Heidi Klee, St. Margrethen, 41. Emil Sonderegger, Berneck, 44. Kurt Fankhauser, St. Gallen, 45. Mary Rüegg, Gossau, 46. Jürg J. Schlumpf, Degersheim, 47. Rosmarie Sulser, Oberschan, 48. Sepp Schärli, Goldach, 51. Annarosa Torres, Widnau, 53. Josef Eicher, Balgach, 56. Maria Sonderegger, Berneck, 57. Ursula Regroiat, Flums, 60. Richard Nagel, Kronbühl, 63. Annemarie Schaufelberger, St. Gallen, 65. Simeon Bea, Wangs, 67. Leni Beer, Wolfhalden. (Eing.)

Gesamtrangliste

1. Paula Fierz, Zürich, 16132; 2. Nelly Weber, Bern, 15640; 3. Paula Herzog, Schleinikon, 15591.

Yathzee-Rangliste

1. Hedwig Ryser, Bern, 313, 2. Marly Schriber, Emmenbrücke, 310, 3. Rosmarie Sprenger, Effenhausen, 290.



Erika Ospelt, Triesen, Bruno Stillhard, Bütschwil, Berti von Roth, Fehraltorf, Ernst Graf, Schönengrund, Vreni Ernst, Meggen, und Greti Werder, Solothurn, belegten beim öffentlichen Preisjassen von Dölf Bachmann, Dietlikon (kniend) im Hotel Walzenhausen, die vordersten Plätze. (Bild: JK)

Gläubigeraufrufe

**Ammerhaus Anstalt,
Vaduz**

Laut Beschluss der fiduziarischen Gründerin vom 30. Dezember 1999 ist unsere Firma in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

**Anstalt für Beratung und
Research, Eschen**

Mit Beschluss vom 29. Dezember 1999 wurde die Auflösung und Liquidation der Anstalt für Beratung und Research, Eschen, mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

**Intertransport Consultants
Establishment, Vaduz**

Laut Beschluss der Gründerin vom 22. Dezember 1999 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Vaduz, 22. Dezember 1999

Der Liquidator

**Liechtensteiner
Volksblatt**

**Täglich
informiert!**